**Auswahl der Anbieter im selektiven Verfahren**

**Verfügung betreffend Auswahl der Anbieter**

***Muster***

**Verfügung betreffend Auswahl der Anbieter**

|  |  |
| --- | --- |
| **Bezeichnung und Adresse des Auftraggebers:** | Stop |
| **Objekt:** | *Hinweis: Bezeichnung des Projekts bzw. Bauobjekts usw.*Stop |
| **Gegenstand und Umfang der Leistung:** | *Hinweis:** *Gegenstand: bspw. Arbeitsgattung, BKP-Nr.*
* *Umfang: einfache umfangmässige Umschreibung der zu erbringenden LeistungStop*
 |

**Sachverhalt:**

Im kantonalen Amtsblatt vom ................. *(Datum)* wurde die eingangs erwähnte Leistung nach den Bestimmungen der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (sGS 841.11; abgekürzt VöB) öffentlich im selektiven Verfahren ausgeschrieben. Weil eine sehr grosse Zahl von Anbietern zu erwarten war, ist die Zahl der Anbieter auf .............. *(Anzahl)* beschränkt worden, damit eine effiziente und wirtschaftliche Durchführung des Vergabeverfahrens gewährleistet werden kann *(soweit die Zahl der Anbieter auch beschränkt werden soll)*.

Innert Frist wurden ........ *(Anzahl)* Anträge auf Teilnahme eingereicht.

**Erwägungen:**

Nach Art. 24 Abs. 2 VöB bestimmt der Auftraggeber aufgrund der Eignung jene Anbieter, die ein Angebot einreichen können. Aufgrund der zu erwartenden grossen Zahl von Anbietern ist eine Beschränkung der Zahl der Anbieter, die aufgrund der Eignungsprüfung ein Angebot einreichen können, zulässig und zweckmässig *(soweit die Zahl der Anbieter beschränkt werden soll)*.

Die Eignungsprüfung ergab, dass ...................................... *(kurze Zusammenfassung des Ergebnisses der Eignungsprüfung)*.

*(Allenfalls Hinweis auf Beilagen, welche Aufschluss über das Ergebnis der Eignungsprüfung geben.)*

**Entscheid:**

Nach Ablauf der Beschwerdefrist bzw. unter Vorbehalt einer Beschwerde werden folgende Anbieter zur Abgabe eines Angebots eingeladen:

|  |  |
| --- | --- |
| **Firma des Anbieters:** | **Adresse:** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

*Ort, Datum Für den Auftraggeber:*

 *Unterschrift*

**Rechtsmittelbelehrung:**

Gegen diese Verfügung kann innert zehn Tagen seit Eröffnung beim Verwaltungsgericht des Kantons St.Gallen, Webergasse 8, 9001 St.Gallen, schriftlich Beschwerde erhoben werden (Art. 15 der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen [sGS 841.32] i.V.m. Art. 5 Abs. 2 des Einführungsgesetzes zur Gesetzgebung über das öffentliche Beschaffungswesen [sGS 841.1]). Die Beschwerde muss einen Antrag, eine Darstellung des Sachverhaltes sowie eine Begründung enthalten. Diese Verfügung ist beizulegen. Es gelten keine Gerichtsferien.